

# Der ersehnte erste Dreier

2. Kreisklasse – 3. Spieltag am 27.08.17

## **SpG. Scheibenberg/Sehmatal 2/Schlettau 2 - TSV Brünlos 2 : 4 (1:2)**

Aufgebot: Drechsel – Engelhardt, J. Fechtner, K. Fechtner, Toma (ab 60. Kunz),  
Horvath (ab 15. Rubel), Haumann, Krebs, Frank, Herzig, Weisbach

Schiedsrichter: P. Coun (Bermsgrün)      Zuschauer: 25

Torfolge: **0:1 Weisbach (10.); 0:2 Herzig (12.), 1:2 Just (40.);**  
**1:3 Herzig (48.), 1:4 Weisbach (65.), 2:4 Vetter (80.)**

Der TSV Brünlos musste zum zweiten Auswärtsspiel nach Scheibenberg und traf dort auf deren Spielgemeinschaft mit Schlettau 2 und Sehmatal 2.

Mit großen Personalsorgen angereist, wollte man dennoch versuchen, endlich den ersten Sieg der Saison zu erringen. Im Vergleich zur Vorwoche fehlten mit Wieland, Ketterl, Blume und Andreis gleich vier wichtige Säulen des Teams. Einmal mehr muss sich der TSV deshalb bei seinen zuverlässigen Aushilfen Sven Rubel und Jonas Kunze bedanken, welche als einzige zwei Wechsler vorerst ihren Platz auf der Bank einnahmen.

Der TSV Brünlos startete mit viel Druck. Freundliche Unterstützung leisteten dabei allerdings auch die Gastgeber mit ihrer zu Beginn total ungeordneten Abwehr. So hätte Hendrik Herzig den TSV nach drei Minuten schon in Führung bringen müssen. Doch das Gastgeschenk wollte er nicht annehmen und scheiterte völlig frei vorm Keeper an sich selbst. Nach 10 Minuten machte es sein Sturmpartner besser. Aus einem Einwurf konnte Ronny Frank mutterseelenallein durchs Mittelfeld spazieren und steckte im richtigen Moment auf Johann Weisbach durch. Der ließ dem Keeper keine Chance. Weiter Chaos in der Hintermannschaft der Spielgemeinschaft. Nur zwei Minuten später spielte wieder Ronny Frank aus dem Mittelfeld den völlig in Vergessenheit geratenen Hendrik Herzig frei und diesmal ließ auch er sich die Chance nicht nehmen und traf zum 0:2. Eine Doublette dieser Aktion wurde wiederrum nur 3 Minuten später wegen angeblicher Abseitsposition zurück gepfiffen. Danach fingen sich die Gastgeber und wurden von Minute zu Minute stärker. Sie drängten den TSV immer mehr in die eigene Hälfte und kamen auch zu guten Einschussmöglichkeiten. Gott sei Dank fehlte es zunächst an der Genauigkeit. Die Brünloser verpassten es leider, in dieser Phase das Spiel zu beruhigen und gaben den Ball meist leichtsinnig wieder her.

Mehr als einen abgeblockten Schuss von Hendrik Herzig, einen etwas zu hoch angesetzten Schlenzer von Andreas Krebs und einen Distanzschuss von Sven Rubel gab es aus der Offensivabteilung deshalb nicht zu vermelden.

Man bettelte förmlich um den Anschlusstreffer und kurz vor der Pause passierte es auch: Bei einem Angriff über links konnte man die Flanke nicht verhindern und aus dem Hinterhalt schweißte Oldie Karsten Just den Ball unhaltbar in den Winkel. Das 2:1 war auch gleichzeitig der Pausenstand. Gut angefangen, stark nachgelassen...

Jetzt hieß es „Kräfte sammeln“. Bereits Mitte der ersten Halbzeit hatte Julian Horvath verletzungsbedingt das Feld verlassen müssen. Somit saß nur noch ein Wechsler auf der Bank.

Die Gastgeber setzten sofort wieder da an, wo Sie vor der Pause aufgehört hatten. Zum Glück aber war der TSV Brünlos an diesem Tag die deutlich effektivere Mannschaft. So kam man mitten in dieser Druckphase zum 1:3. Johann Weisbach setzte sich dabei zunächst gegen drei Gegenspieler durch und passte im richtigen Moment auf Sturmpartner Hendrik Herzig. Der verlor mit einem angetäuschten Schuss gleich zwei Abwehrspieler und schoss danach flach und präzise in die rechte untere Torecke. Nun musste sich auch der Gastgeber mal kurz schütteln. Danach blies man zur letzten Attacke. Hier schlugen die Minuten des Jens Drechsel. Ein schöner Angriff der Spielgemeinschaft über rechts - der mustergültigen Ablage von der Grundlinie auf den 11m-Punkt folgte ein guter straffer Schuss .... - Tor? ...Nein, ein unfassbarer Reflex der Brünloser Nummer Eins verhindert den Einschlag und damit den möglichen Anschluss. Kurze Zeit später glänzte wieder der

TSV-Torhüter, als er zwecks Abwehr eines gefährlichen Distanzschusses blitzschnell ins Eck abtauchte. Zum Glück beruhigte sich nach diesen zwei Aktionen die Partie wieder. Zwar hatten die Gastgeber deutlich mehr Ballbesitz, jedoch verteidigte der TSV heute tiefstehend und konsequent. Vorn aber zeigte man sich eiskalt. So war es in der 65. Minute ein Entlastungsangriff, welcher das Spiel entscheiden sollte: Der heute stark aufspielende Andreas Krebs bediente hier mustergültig Johann Weisbach und dieser ließ abermals dem Keeper keine Chance. Deckel drauf? Naja, fast... Ein Distanzschuss fand dann später doch noch mal sein Ziel im Brünloser Tor. Jedoch kam der Treffer in der 80. Minute wohl etwas zu spät. Und so spielten die Gäste mehr oder weniger souverän die Zeit herunter. Hätte man jetzt die sich bietenden Räume gegen die entkräfteten, weil aufopferungsvoll gekämpft habenden Gastgeber besser genutzt, wäre sogar ein höherer Sieg drin gewesen. Man verspielte jedoch diese Möglichkeiten z. T. auf schon katastrophale Art und Weise. So blieb es am Ende beim 4:2-Auswärtserfolg. Der erste Dreier ist endlich da! Kompliment aber an die Gastgeber, welche nie aufsteckten und nicht *sooo* viel schlechter waren als die siegreiche Mannschaft. Diese wiederum hatte heute vielleicht auch mal das Glück, was in den ersten beiden Punktspielen noch fehlte.

-RF-/agö-